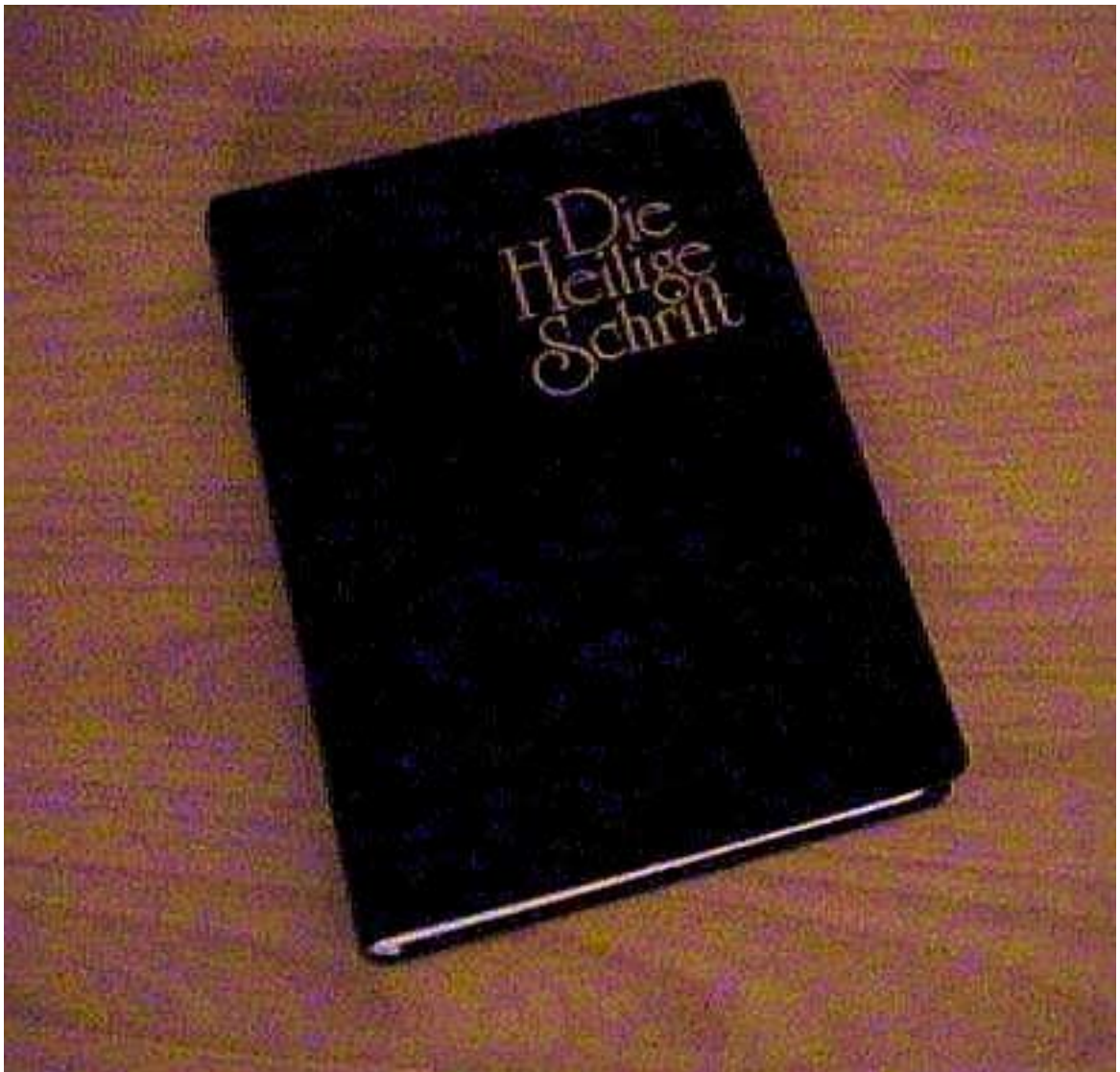


Die Welt von Morgen

Bibelfernlehrgang



Lektion 1 - **Die Bibel: Ein Buch für unsere Zeit!**

Die Welt von Morgen - *Bibelfernlehrgang*

Chefredakteur	Roderick C. Meredith
Redaktionsdirektor	Richard F. Ames
Redaktion	William Bowmer Gary F. Ehman
Autoren	John H. Ogwyn Daniel Hall
Grafische Gestaltung	Donna Prejean
Auflage	Wayne Pyle
Verwaltung	Fred Dattolo

Hauptbüro:

Vereinigte Staaten von Amerika:

P.O. Box 503077
San Diego, CA 92150-1304
USA

<http://www.tomorrowworld.org>

Regionalbüro Großbritannien:

3 Burnside Tower
Motherwell, ML1 2BA Scotland

Kontaktadresse Deutschland:

Welt von Morgen
Postfach 111 545
76065 Karlsruhe

<http://www.weltvonmorgen.org>

Der Welt von Morgen – Bibelfernlehrgang hat keinen Bezugspreis. Seine Verbreitung wird durch Zehnten und Opfer der Mitglieder der Living Church of God und anderer ermöglicht, die freiwillig Mitarbeiter im Werk der Verkündigung von Gottes wahren Evangelium an alle Nationen wurden.

Alle Bibelzitate in dieser Lektion sind, sofern nicht anders vermerkt, der revidierten Lutherübersetzung von 1984 entnommen

Copyright © 1985 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.

Der Welt von Morgen - Bibelfernlehrgang wird herausgegeben von der Living Church of God, 16935 W. Bernardo Dr., Suite 260, San Diego CA, 92127, USA. Copyright © 2000 Living Church of God ®. Alle Rechte vorbehalten.

Aus der Feder des Herausgebers...

Als möglicher Zuschauer unserer Sendung *Tomorrow's World* und Leser der gleichnamigen Zeitschrift wissen Sie wahrscheinlich, dass Sie sich unterscheiden von der großen Mehrzahl der Menschen in dieser Welt, die nicht danach streben, herauszufinden, WARUM sie hier sind, und nicht WISSEN wollen, was die Bibel wirklich lehrt.

Aber Sie haben diesen Kurs angefordert - Sie wollen mehr lernen. Vielleicht sind Sie einer derjenigen, die Gott zu dieser Zeit beruft, die ihm treu bleiben inmitten dieser sündenerfüllten Gesellschaft (Matthäus 22, 14; Offenbarung 17, 14).

Die erste Lektion in diesem Kurs wurde von Herrn John Ogwyn, Evangelist und langjährigem Prediger, entwickelt, dessen Artikel Sie in unserer Zeitschrift *Tomorrow's World* gelesen haben mögen. Herr Ogwyn hat eine wirkliche Gabe, Gottes Wahrheit auf eine frische und lebendige Weise zu präsentieren, um Ihnen beim Verständnis der Geheimnisse der Bibel zu helfen. Er ist der Autor des größten Teils des Kurses, und wir sind überzeugt, Sie werden sich seines Talents als Lehrer erfreuen und davon profitieren.

Herr Ogwyn kann jedoch nicht all die Arbeit für Sie tun. Wenn Sie nicht Ihre Bibel aufschlagen und die Schriftstellen selbst nachlesen, die er erwähnt, so werden Sie nicht die kostbaren Wahrheiten der Bibel für sich selbst beweisen können. Gott möchte, dass sein Volk die Einstellung der Beröer hat. „...sie nahmen das Wort bereitwillig auf und forschten täglich in der Schrift, ob sich's so verhielte“ (Apostelgeschichte 17, 11).

Für manche von Ihnen, die diesen Kurs belegt haben, mag Gottes Wahrheit völlig neu sein. Andere mögen mit der Wahrheit aufgewachsen sein hatten aber nie die Gelegenheit, für sich selbst zu beweisen, was ihnen beigebracht wurde. Wieder andere mögen eine Chance begrüßen, bereits Gelerntes erneut zu bestätigen. Woher Sie auch kommen mögen: Dieser Kurs wird Ihnen eine Gelegenheit geben, zu LERNEN und zu WACHSEN - aber Sie werden nur in dem Maße profitieren, wie Sie willens sind, in ihn Zeit und Mühe zu investieren.

Diejenigen, die bereits Kurse wie diesen durchgearbeitet haben, haben berichtet, dass sie die Wahrheit am effektivsten lernten, indem sie alle genannten Bibelzitate niederschrieben, nicht nur den Verweis selbst, sondern jedes Wort der angeführten Schriftstellen. Manche fanden es am besten, nicht nur die Bibelverse und die Antworten zu jeder Frage, sondern auch die Fragen auf einem separaten Blatt Papier niederzuschreiben. Dies mag sich nach einer Menge Arbeit anhören, aber die Bibel sagt uns, dass Gott diejenigen belohnt, die ihn fleißig suchen (Hebräer 11, 6). Während Sie sich den Lektionen widmen, werden Sie sicher feststellen, dass Ihr Gebet und Studium an Qualität zunehmen. Und Sie werden Gott näher sein, während Sie seine Wege und seinen Plan für Sie und die ganze Menschheit lernen. Was könnte lohnender sein und mehr Ihre Zeit und Aufmerksamkeit verdienen?

So hoffen und beten wir, dass Sie diesen Kurs mit Eifer angehen und Ihr Verständnis für Gottes kostbare Gabe an die Menschheit - die Heilige Schrift - vertiefen.

Wie Sie von diesem Bibelfernlehrgang profitieren können...

Kann irgend jemand die Bibel wirklich verstehen? Die Tatsache, dass Sie diesen Bibelfernlehrgang angefordert haben, zeigt, dass Sie die Bibel verstehen wollen. Ihnen dabei zu helfen, ist Sinn und Zweck dieser Publikation. Wenn Sie diesen Kurs in den kommenden Monaten angemessen studieren, sind wir **überzeugt**, dass Sie in Ihrer Fähigkeit, die Bibel und ihre wichtige Botschaft zu verstehen, wachsen werden.

Warum die Bibel studieren?

Die Bibel wurde verbrannt, verbannt und ignoriert. Gelehrte haben versucht, ihren Wert herunterzuspielen. Manche gehen so weit, zu behaupten, sie sei lediglich „hübsche“ Prosa und diene keinem wirklichen Zweck. Dennoch ist sie nie in Vergessenheit geraten!

Sie war das erste Buch, gedruckt von Gutenberg im Jahr 1456 und ist, Jahr für Jahr, das meistverkaufte Buch der Welt. Sie hat die westliche Kultur tiefgreifend und nachhaltig beeinflusst und ist in mehr Sprachen und Dialekten erhältlich als jedes andere Buch. Trotz alledem, die Bibel wird von wenigen gelesen und von fast niemandem verstanden!

Warum sollte die Bibel in der heutigen, modernen Welt weiterhin gelesen oder studiert werden? Wie könnte dieses uralte Buch heute noch wirklich von Bedeutung sein? In dieser Lektion werden wir sehen, dass die Bibel sogar noch aktueller ist als die Tageszeitung von heute!

Warum ist die Bibel relevant? Einfach gesagt: Die Bibel ist das „Lehrbuch“ des Schöpfers - und seine Anweisungen sind immer relevant. Als Gott das Universum erschuf, errichtete er es mit einer Reihe von Prinzipien, die alles regeln, einschließlich des menschlichen Lebens. Die **Prinzipien** oder **Gesetze**, die das menschliche Leben regeln, sind genau so verlässlich, wie die Gesetze der Physik!

Die Bibel offenbart nicht nur die universellen Prinzipien menschlichen Verhaltens und zwischenmenschlicher **Beziehungen**, sondern auch den **großartigen Meisterplan** des Schöpfers. Menschen sehen den Schmerz und das Leid überall in dieser Welt und fragen sich: Was ist der Sinn des Lebens? Was liegt jenseits dieser zeitlich begrenzten, physischen Existenz? Die Bibel ist die **einzige** Quelle, die unsere großartige Bestimmung, zu der wir geboren wurden, offenbart!

Außer der Behandlung der wirklich großen Fragen des Lebens und der Darlegung des letztendlichen Ziels der Menschheit zeigt uns die Bibel auch, wohin die heutige Welt steuert. Biblische Prophezeiungen verleihen den Schlagzeilen von heute wirkliche Bedeutung.

Die Bibel enthält nicht nur Informationen, die für uns heute absolut relevant sind, sondern sie ist auch **nachweisbar** Gottes inspiriertes Wort. Die Beweise, erfüllter Prophezeiungen, die innere Konsistenz ihrer Botschaft, das verwobene Muster der Schrift - all das trägt dazu bei, die Bibel als Gottes Buch aufzuzeigen.

Im Gegensatz zu dem, was weithin angenommen wird, kann die Bibel verstanden werden. Wenn Sie sich ihre Botschaft zu Herzen nehmen und danach streben, sie anzuwenden, wird sie Ihr Leben verändern, hier und jetzt, und wird Sie zu ewigem Leben führen. Es ist Gottes Buch und enthält Worte des Lebens.

Der Bibelfernlehrgang der *Welt von Morgen* wurde konzipiert, Ihnen eine Gelegenheit zu geben, Ihr Verständnis der Bibel zu entwickeln und das Wachsen in diesem Verständnis zu steuern. Jede Lektion, die Sie erhalten, behandelt ein eigenes Thema von wesentlicher Bedeutung für Ihr Leben und Ihr Verständnis der Bibel, mit einem Überblick und Test nach jeder vierten Lektion.

Wie können Sie das Meiste aus diesem Kurs herausholen? Zuerst sollten Sie verstehen, dass er als Werkzeug oder Leitfaden für Ihr Studium von Gottes Buch, der Bibel, gedacht ist. Wenn Sie wirklich die biblische Lehre zu einem bestimmten Thema verstehen wollen, dann müssen Sie die Schrift lesen. Es ist von wesentlicher Bedeutung, dass Sie tatsächlich jede angeführte Schriftstelle NACHSCHLAGEN, die im Text erwähnt wird. Auf diese Weise können Sie für sich selbst sehen, was die Bibel wirklich sagt, und Sie können gleichzeitig den Kontext dieser Schriftstelle erfassen. Didaktische Forschungen haben ergeben: Je mehr Sinnesorgane wir in den Lernprozess mit einbeziehen, desto tiefgreifender ist die Lernerfahrung. Dieser Kurs wurde nicht geschrieben, um Ihnen lediglich über die Bibel zu erzählen, sondern um Sie dazu zu bewegen, die Antworten selbst nachzuschlagen. Auf diese Weise werden Sie die Gewohnheit entwickeln, in der Schrift nach den Antworten für die wirklich wichtigen Fragen des Lebens zu suchen.

Wir alle unterliegen der Macht der Gewohnheit. Bauen Sie eine Gewohnheit der Beständigkeit in Ihrem Bibelstudium auf, indem Sie eine bestimmte Zeit des Tages und einen Ort, an dem Sie sich konzentrieren können, auswählen. Versuchen Sie, jeden Tag mindestens 20 bis 30 Minuten dafür aufzubringen, in denen Sie diesen Kurs studieren, um die Inhalte Ihrer eigenen Bibel zu erforschen. Halten Sie Ihr Notizbuch, Ihre Bibel (oder Bibeln), ein Wörterbuch und eventuell andere Bibelhilfen griffbereit, wenn Sie sich hinsetzen, um zu studieren. Bitte behalten Sie die Lektionen - nachdem Sie diese durchgearbeitet haben - eventuell in einem Ringbuch zusammen mit ihren Notizen, die die Antworten der Bibel zu jeder der Fragen und Ihre eigenen Gedanken und Kommentare enthalten.

Dieser Kurs enthält gelegentliche Kommentare und erklärende Anmerkungen zu technischen Aspekten. Sie sind - wie auch die im Bezug dazu stehenden, angebotenen Artikel und Broschüren - dazu bestimmt, mehr Tiefe in Ihr Verständnis der studierten Themen zu bringen.

Schlüssel zum Verständnis der Bibel

Der wichtigste Schlüssel zum Verständnis der Bibel ist Ihre Einstellung! Jesaja 66, 2 (vergleiche auch Jesaja 57, 15) erklärt, dass Gott mit denen arbeitet, die eine demütige, reuevolle Einstellung haben. Wir müssen belehrbar sein und Gott mit Ehrfurcht begegnen, mit dem aufrichtigen Wunsch, von Ihm korrigiert zu werden. Sprüche 9, 10 zeigt uns, dass Gottesfurcht (was wirklich Ehrfurcht, tiefe Verehrung und Respekt für Gott bedeutet) der Anfang der Weisheit ist.

Ein zweiter Schlüssel ist Gehorsam gegenüber Gott. Psalm 111, 10 erklärt, dass diejenigen, die die Gebote halten, gutes Verständnis haben werden. Wir reifen geistlich, indem wir danach trachten, die Prinzipien des Gesetzes Gottes in unseren täglichen Entscheidungen anzuwenden (Hebräer 5, 12 - 14).

Ein wesentlicher, dritter Schlüssel zum Verständnis der Bibel liegt im Verstehen spezifischer Verse im Kontext der übrigen Schriften der Bibel. Der Apostel Petrus erklärt in 2. Petrus 1, 20 - 21, „dass keine Weissagung in der Schrift eine Sache eigener Auslegung ist“. Gott inspirierte das ganze Buch, und ein Vers zu einem bestimmten Thema muss im Licht anderer Verse zu demselben Thema verstanden werden. Genau wie bei den meisten Sachverhalten, wird die Kenntnis der Bibel durch Anhäufen von Wissen erlangt, Zeile um Zeile und Regel um Regel, „hier ein wenig, da ein wenig“ (Jesaja 28, 10).

Ein vierter Schlüssel besteht darin, dass wir mit den einfachen klaren Versen zu einem Thema beginnen müssen. Wir sollten uns zum Verständnis von obskuren oder „schwierigen“ Schriftstellen von denjenigen leiten lassen, die klar sind. Petrus erklärt zum Beispiel in 2. Petrus 3, 15 - 16, dass manche Teile der Paulusbriefe etwas schwer zu verstehen seien, und dass sie oft verdreht und aus dem Zusammenhang gerissen würden. Falls Sie im Zweifel bezüglich der Bedeutung eines Verses sind, lesen Sie ihn in mehr als nur einer Übersetzung und

verwenden Sie ein Wörterbuch, um Worte nachzuschlagen und ihre Bedeutung und Anwendung klar zu verstehen.

Wir gratulieren Ihnen zu dem Unterfangen, eine der profitabelsten und aufregendsten Reisen des Lebens zu unternehmen. Es ist eine Reise, die sie zu einem volleren Verständnis von Gottes Offenbarung an die Menschheit und einer tieferen Wertschätzung seines großartigen Planes und seiner Bestimmung für die ganze Menschheit und für Sie persönlich bringen wird.

Lektion 1, Teil 1

Die Bibel: ein Buch für unsere Zeit!

Viele Menschen sind der Meinung, die Bibel sei lediglich ein altes Buch, das über Sachverhalte und Menschen vor langer Zeit spricht. Wie kann die Bibel in unserer „postmodernen“ Welt, am Anfang eines neuen Jahrtausends relevant sein? Könnte die Bibel möglicherweise von Weltzuständen in unserer Zeit sprechen?

Jesus Christus war der größte Nachrichtenverkünder aller Zeiten! Anstatt, wie konventionelle Nachrichtensprecher, lediglich die Nachrichten von gestern zu berichten, gab er im voraus die Nachrichten von morgen bekannt. Er beschrieb den Zustand der Welt in den Jahren unmittelbar vor seiner Rückkehr zu dieser Erde, um das Reich Gottes zu etablieren. Die Bibel ist viel mehr als nur ein Buch uralter Geschichten und Poesie; sie ist ein wesentliches und aktuelles Buch für uns heute.

1. Wurde zu Daniel jemals gesagt, dass seine Schriften nicht für seine Zeit bestimmt waren, sondern versiegelt sein sollten bis zur Endzeit? (Daniel 12, 9).
2. Wer würde in der Endzeit verstehen, was Daniel geschrieben hatte? (Daniel 12, 10).
3. Was sagt uns Salomo in Sprüche 9, 10 sei der Anfang von Weisheit?
4. Vergleichen Sie Sprüche 8, 13; 15, 33 und 16, 6 im Hinblick auf die biblische Erklärung für „die Furcht des HERRN“. (Anmerkung: Das Wort „Furcht“ bedeutet in diesem Zusammenhang Ehrfurcht, nicht Angst und Schrecken).
5. In Psalm 111, 10 wird uns ein wichtiger Schlüssel zum Verständnis von Gottes Wort gegeben. Wovon ist hier die Rede?
6. Wurde Christus von seinen Jüngern jemals über das Ende der Welt befragt? Siehe Matthäus 24, 3. (Anmerkung: Das griechische Wort

für „Welt“ in diesem Vers ist *Aeon* und bedeutet „Zeitalter“. Zwei weitere Worte werden im Neuen Testament mit „Welt“ übersetzt: *Kosmos*, was die Gesellschaft bezeichnet, und *Oikoumene*, was Land oder Globus bedeutet).

7. Kennt Gott die Zukunft? Offenbart er dieses Wissen in seinem Wort? Siehe Jesaja 46, 9 - 11.
8. Wollte Christus, dass seine Diener die generelle Zeit seiner Rückkehr zu dieser Erde wissen? Siehe Matthäus 24, 32 - 33.
9. Erwartete der Apostel Paulus, dass der Tag des Herrn für Christen wie „ein Dieb in der Nacht“ kommen würde, oder würden Christen Zugang zu Informationen haben, die ihnen tieferes Verständnis der Zeit, in der sie lebten, geben würde und sie somit nicht von Ereignissen überrascht werden würden? Siehe 1. Thessalonicher 5, 1 - 5, besonders Vers 4.
10. Was jedoch wissen wir über den exakten Zeitpunkt? Ist dies etwas, das Gott alleine weiß? Siehe Matthäus 24, 36.

Die Anordnung der Bibel

Es gibt eine inspirierte Ordnung der Bibel, wie sie in den hebräischen und griechischen Manuskripten erhalten wurde. Während unsere gewöhnlichen deutschen Bibeln alle Bücher enthalten, weicht ihre Reihenfolge von derjenigen der Originaltexte ab, und deshalb ist das göttliche Muster der Anordnung nicht so offensichtlich.

Das Alte Testament besteht aus drei Abteilungen, das Neue Testament besteht aus vier. Die Summe dieser Teile ist sieben - die Zahl, die Gott in der Schrift gebraucht, um Vollständigkeit und Vollkommenheit anzuzeigen. Die Juden des Altertums zählten 22 Bücher des Alten Testaments. Addiert man die 22 alttestamentlichen Bücher und die 27 des Neuen Testaments, so erhält man 49, sieben mal sieben. Gottes Hand ist offensichtlich in der Ordnung dieses beeindruckenden Buches.

Lektion 1, Teil 2

Repräsentiert die Bibel lediglich die Suche des Menschen nach Gott?

Was ist die Bibel wirklich? Sie behauptet, im Gegensatz zu den Erklärungen der Kirchen, nicht nur die Geschichte der menschlichen Suche nach Gott, sondern vielmehr Gottes Offenbarung an die

Menschheit zu sein! Denken Sie darüber nach. Würde ein lebendiger Gott nicht wollen, dass Sie über ihn Bescheid wissen? Nun, da Sie beginnen, Ihre Bibel anhand dieses Kurses zu studieren, sollten wir zuerst herausfinden, welche Behauptungen die Bibel wirklich macht.

Ist die Bibel inspiriert? Ist Sie historisch korrekt? Lassen sie uns klar verstehen, was die Bibel über sich selbst offenbart.

1. Wo sagt Paulus in 2. Timotheus 3, 16 ist der Ursprung der Schrift?
2. Was bedeutet das Wort „inspirieren“? (Schlagen Sie die Definition in einem Wörterbuch nach). Anmerkung: Das originale, griechische Wort ist *theopneustos*, was buchstäblich bedeutet „von Gott eingehaucht“.
3. Nach wie viel von Gottes Wort sollten wir - Jesus Christus in Matthäus 4, 4 zufolge – trachten, zu leben?
4. Was wird gemäß Christi Gebet in Johannes 17, 17 Gottes Volk absondern oder heiligen? Wo finden wir Gottes Wahrheit?
5. Ist der Schöpfungsbericht in 1. Mose wahr? Was sagt uns Psalm 119, 160 über den frühen Teil von Gottes Wort?
6. Legte Jesus Christus persönlich Zeugnis ab zur historischen Wahrheit von Noah und der weltweiten Flut, die seinerzeit stattfand? Siehe Matthäus 24, 37 - 39 und Lukas 17, 26 - 27.
7. Wie sieht es aus mit Jonah? Hat Christus jemals auf die Geschichte von Jonah im Bauch eines großen Fisches als historisches Ereignis Bezug genommen? Siehe Matthäus 12, 40.
8. Wie steht es mit Adam? Nimmt das Neue Testament Bezug auf ihn, als buchstäbliche, historische Figur? Welche Informationen bekommen wir von den folgenden Schriftstellen? Lukas 3, 38; Römer 5, 14; 1. Korinther 15, 45; 1. Timotheus 2, 13; Judas 14.
9. Die Juden haben die Bücher des Alten Testaments traditionell als drei Teile erhalten: das Gesetz, die Propheten und die Schriften (oder Psalmen). Hat Jesus Christus die zu seiner Zeit vorhandene Sammlung von Schriften als die Heilige Schrift anerkannt? Siehe Lukas 24, 44 - 45.
10. Haben die Autoren der Bibel schlichtweg ihre eigenen Ideen dokumentiert? Beachten Sie, was Petrus in 2. Petrus 1, 21 offenbart.

Die Wissenschaft beachtet die Bibel

Während der 60er und 70er Jahre haben zahlreiche archäologische Entdeckungen neues Licht auf die Bibel und ihre Inhalte geworfen. Das Nachrichtenmagazin *U. S. News and World Report* berichtete am 24. August 1981, dass diese Entdeckungen „...bestätigen,

dass die Bibel historisch korrekter ist, als viele Gelehrte bisher annahmen”.

Die meisten Kritiker und Gelehrte haben bereits seit langem die Zerstörung von Sodom und Gomorra als Mythos abgetan. Die historische Existenz der Städte selbst war weitgehend bezweifelt. „Zwei anerkannte, amerikanische Archäologen, Walter E. Rast und R. Thomas Schaub, glauben, die Überreste dieser Städte gefunden zu haben, sowie dreier weiterer Siedlungen, auf die im 1. Buch Mose als ‘Städte in der Gegend’ Bezug genommen wird. Die Ruinen befinden sich - entsprechend dem biblischen Bericht - wenige Meilen vom Toten Meer entfernt. Des weiteren scheinen mindestens drei der Städte von Feuer zerstört worden zu sein, was laut der Bibel als Strafe Gottes stattfand” (*USN&WR*, 24.8.81, Seiten 38 - 39).

Eine weitere Entdeckung, die nicht nur die Existenz von Sodom und Gomorra als historische Städte bestätigt, sondern auch Licht auf viele andere biblische Erzählungen wirft, ist der Fund der Tontafeln von Ebla. Die historische Stadt Ebla wurde im Norden des heutigen Syrien ausgegraben. Der italienische Professor Giovanni Pettinato übersetzte dort gefundene Keilschrift-Texte auf Tafeln über kommerzielle Transaktionen, die mit den Städten Sodom und Gomorra zu tun hatten. Wie die Zeitschrift *Time* feststellte: „Funde von Ebla könnten eine wesentlich breitere Wirkung haben. Viele liberale Bibelgelehrte betrachten Abraham nicht als historische Figur, sondern als eine Art semitischen König Arthur. Ihrer Ansicht nach mussten die Geschichten über Abraham und die anderen Patriarchen mehr als 1000 Jahre nach den Ereignissen, die sie berichten, niedergeschrieben worden sein. Nun haben in dem Teil der Welt, der die Bibel hervorgebracht hat, die Schrifttafeln von Ebla nachgewiesen, dass eine hochentwickelte und extensive Schreibkultur existierte - lange vor Moses und Abraham... Nach Ebla tun wir gut daran, die Bibel als historisches Dokument sehr viel ernster zu nehmen” (21.9.81, Seite 77).

Zusätzlich zu Informationen über die Patriarchen und die Städte Sodom und Gomorra, wurden in Ebla Informationen hinsichtlich des Auszugs Israels aus Ägypten entdeckt. Laut Hans Goedicke, prominentem Ägyptologen an der John-Hopkins-Universität, erzählt eine der Ebla-Tafeln nicht nur die Geschichte des Exodus aus ägyptischer Perspektive, sondern datiert das Ereignis um 1475 v. Chr. - ungefähr zwei Jahrhunderte früher als die Datierung der konventionellen Gelehrtenmeinung, und dennoch übereinstimmend mit dem Zeitrahmen, den die Bibel gibt.

Wie steht es mit der Theorie, dass mehrere Autoren die traditionellen Bücher Mose verfasst haben sollen? Laut dem Magazin *Time* hat der Bibelgelehrte Yehuda Radday am *Israel Institute of Technology* in Haifa anhand einer fünfjährigen, computerunterstützten

Studie des ersten Buches Mose nachgewiesen, dass es das Werk eines einzelnen Autors ist. Professor Radday und drei seiner Kollegen studierten den hebräischen Text anhand von 56 Sprachverhaltenskriterien, die außerhalb der bewussten Kontrolle eines Autors liegen. Seine Analysen führten ihn zu der Schlussfolgerung, dass Genesis die Arbeit eines einzelnen Autors sein muss und dass die JEDP-Hypothese (die Theorie von Kritikern, das Buch Genesis sei das Resultat mehrerer Autoren über einen Zeitraum von mehreren Jahrhunderten) abgelehnt werden sollte.

Es gibt weitere Beispiele. Wann immer die Bibel ernsthaft wissenschaftlich geprüft wird, sind es die Kritiker, denen Mängel nachgewiesen werden, nicht die Bibel.

Unterteilung der Bibel

Das Alte Testament

I. DAS GESETZ

- | | | |
|---|-----------------|---------|
| 1 | (Genesis) | 1. Mose |
| 2 | (Exodus) | 2. Mose |
| 3 | (Levitikus) | 3. Mose |
| 4 | (Numeri) | 4. Mose |
| 5 | (Deuteronomium) | 5. Mose |

II. DIE PROPHETEN

- | | |
|----|-----------------------------------|
| 6 | Josua - Richter |
| 7 | Samuel - Könige |
| 8 | Jesaja |
| 9 | Jeremia |
| 10 | Hesekiel |
| 11 | Die Zwölf (die kleinen Propheten) |

III. DIE SCHRIFTEN

- | | |
|----|-------------|
| 12 | Psalmen |
| 13 | Sprüche |
| 14 | Hiob |
| 15 | Hoheslied |
| 16 | Rut |
| 17 | Klagelieder |
| 18 | Prediger |
| 19 | Ester |
| 20 | Daniel |

- 21 Esra - Nehemia
- 22 Chronik

Das Neue Testament

IV. DIE EVANGELIEN UND APOSTELGESCHICHTE

- 1 Matthäus
- 2 Markus
- 3 Lukas
- 4 Johannes
- 5 Apostelgeschichte

V. ALLGEMEINE BRIEFE

- 6 Jakobus
- 7 1. Petrus
- 8 2. Petrus
- 9 1. Johannes
- 10 2. Johannes
- 11 3. Johannes
- 12 Judas

VI. PAULUSBRIEFE

- 13 Römer
- 14 1. Korinther
- 15 2. Korinther
- 16 Galater
- 17 Epheser
- 18 Philipper
- 19 Kolosser
- 20 1. Thessalonicher
- 21 2. Thessalonicher
- 22 Hebräer
- 23 1. Timotheus
- 24 2. Timotheus
- 25 Titus
- 26 Philemon

VII. PROPHEZEIUNG

- 27 Offenbarung

Ist das Alte Testament für uns heute relevant?

Das Alte Testament umfasst mehr als zwei Drittel der gesamten Bibel. Wie relevant ist es für uns heute? Manche behaupten, dass der einzige Wert des Alten Testaments in seinen historischen Inhalten liegt, oder allenfalls in seiner inspirierenden Poesie. Wie sieht es damit aus? Sollte das Alte Testament genau wie das Neue Testament studiert werden? Was für eine Wechselbeziehung besteht zwischen diesen beiden Teilen der Bibel, den hebräischen und den griechischen Schriften?

Es ist wichtig, diese grundlegenden biblischen Konzepte zu verstehen, bevor wir mit unserem Studium von Gottes Wort, der Heiligen Schrift, fortfahren.

1. Lesen Sie 2. Timotheus 3, 14 - 17. Welche Schriften waren während Timotheus' Kindheit vorhanden? (Anmerkung: Das Neue Testament war erst in Bearbeitung, als Timotheus bereits erwachsen war!).
2. Sagte Paulus zu Timotheus, dass die [alttestamentliche] Schrift nützlich ist zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in Gerechtigkeit?
3. Wie definiert die Bibel Gerechtigkeit? (siehe Psalm 119, 172).
4. Wer hat die Gebote des Alten Testaments gegeben, Moses oder Gott? Beachten Sie die folgenden Schriftstellen: 2. Mose 19, 7; 2. Mose 20, 1; 2. Mose 24, 4 und 12; 3. Mose 26, 46; 5. Mose 4, 5.
5. Wie sieht es mit den Beispielen im Alten Testament aus? Sind auch sie für uns heute wichtig? Wie hat Paulus dazu in 1. Korinther 10, 6 und 11 Stellung genommen?
6. Enthält das Alte Testament Informationen über die Erlösung durch Christus? Siehe 2. Timotheus 3, 15.
7. Hat der äthiopische Kämmerer die Botschaft der Erlösung im Alten Testament gefunden? Siehe Apostelgeschichte 8, 27 - 35.
8. War er in der Lage, die Bedeutung des Alten Testaments ohne zusätzliche Offenbarung des Neuen Testaments zu verstehen oder bedurfte er der Leitung von Philip? Siehe Apostelgeschichte 8, 35.
9. Obwohl die Juden die Offenbarung des Alten Testaments erhalten haben, verstehen sie ihre Botschaft völlig? Beachten Sie Paulus' Erklärung in 2. Korinther 3, 14 - 18.
10. Jesus Christus kam, um was im Hinblick auf das Alte Testament zu tun? Siehe Matthäus 5, 17. (Anmerkung: das griechische Wort für

„erfüllen“, *pleroo*, finden wir auch in Matthäus 13, 48 „voll“, Lukas 2, 40 „voller“, Epheser 3, 19 „erfüllt“ - und anderen Stellen).

Bibelmanuskripte und -übersetzungen

Die Versionen der Bibel, die in der deutschen Sprache erhältlich sind, sind Übersetzungen aus den ursprünglichen Sprachen, in denen die Bibel geschrieben wurde. Das Original des Alten Testaments wurde in hebräisch verfasst, bis auf wenige, späte Bücher, die in aramäisch - einer verwandten Sprache - verfasst wurden. Unser Neues Testament wurde aus dem Griechischen übersetzt.

Die alttestamentlichen Schriften wurden von Gott der jüdischen Gemeinde anvertraut (Römer 3, 1 - 3). Sie sind treu erhalten worden in handgeschriebenen Manuskripten durch Schriftgelehrte, sogenannte Masoreten. Der offizielle, von den Juden erhaltene Text wird Masora genannt. Die Schriftgelehrten haben mit großem Aufwand die Genauigkeit des Textes erhalten. Sie überlieferten die genaue Anzahl von Worten und Buchstaben für jedes Buch. Sie wussten zum Beispiel, welches Wort und welcher Buchstabe in der Mitte eines Buches stand. Beim Anfertigen von handgeschriebenen Kopien verglichen sie die Anzahl der Buchstaben untereinander, um sicherzugehen, dass es nicht einmal eine Abweichung von einem einzigen Buchstaben gab. Jesus Christus gab in Matthäus 5, 18 Zeugnis von ihrer Sorgfalt, was die Erhaltung des Textes betrifft; weder „der kleinste Buchstabe noch ein Tüpfelchen vom Gesetz“ würde vergehen.

Der autoritative hebräische Text, die Masora, wird offiziell in der jüdischen Gemeinde erhalten. Die Texte wurden niedergeschrieben auf Pergament, das von speziell behandelten Schafhäuten hergestellt wurde, und von sorgfältig ausgebildeten Schriftgelehrten handkopiert und als Rollen erhalten. Während viele Sekten ihre eigenen Kopien der Schriften erhielten, kam keiner dieser Kopien die Anerkennung zu, wie sie die Masora erhielt.

Unser Neues Testament wurde durch den Apostel Johannes kurz vor seinem Tod am Ende des ersten Jahrhunderts in seine jetzige Form gebracht. Zu dieser Zeit lebte er in Ephesus, einer griechischsprachigen Stadt nahe der Westküste Kleinasiens (der heutigen Türkei). Dies ist dieselbe Stadt, die Jahrzehnte vorher als Verwahrungsort der Kopien von Paulus' Schriften diente (2. Timotheus 4,13 und 21). Es ist die Stadt, von der in Offenbarung 2 die Rede ist, die die gesamte erste Ära der Kirche Gottes repräsentiert. Die griechischen Manuskripte, die aus Kleinasien stammen, werden von modernen Gelehrten als antiochisch oder byzantinisch klassifiziert. Dieser Text wurde in der griechischen

Welt verwendet und weicht etwas von den westlichen und alexandrischen Typen ab, die in Rom und Ägypten überliefert worden sind.

Kopien der byzantinischen Texte wurden von Gelehrten, die im 15. Jahrhundert vor der türkischen Invasion flohen, mit in den Westen gebracht. Viele dieser griechischen Gelehrten und die Manuskripte, die sie mit sich brachten, verblieben in der Gegend von Basel in der Schweiz nach dem Fall von Konstantinopel im Jahr 1453. Von diesen Manuskripten wurden im wesentlichen die gedruckten Texte von Erasmus (1516) und Stephens (1520) angefertigt. Stephen's Text war als *Textus Receptus* (empfangener Text) bekannt und war für ungefähr drei Jahrhunderte der akzeptierte Standard für das griechische Neue Testament.

Mit der weitverbreiteten Akzeptanz der Evolutionstheorie und dem Einzug der höheren Kritik in Gelehrtenkreisen im späten 19. Jahrhundert, veränderte sich die Art der Bibelübersetzung. Mit der Ablehnung der Vorstellung, dass die Bibel übernatürlich inspiriert und erhalten worden sein könnte, entschieden Gelehrte, dass die ältesten Manuskripte, ohne Rücksicht auf ihren Ursprung, dem Original am nächsten und am genauesten sein müssten. Dann begannen sie, Texten und Textfragmenten, die vorher als minderwertig galten, besondere Beachtung zu geben. Die meisten Bibelübersetzer des 20. Jahrhunderts benutzten Texte, die von der höheren Kritik angepriesen wurden und verbannten Inhalte der offiziell erhaltenen Texte in Fußnoten.

Die *autorisierte Version* oder King-James-Übersetzung, die lange als Standard in der englischsprachigen Welt galt, wurde erstmals im Jahr 1611 gedruckt - nach siebenjähriger Arbeit von 54 Gelehrten. Sie wurde primär von der hebräischen Masora und dem griechischen empfangenen Text (*Textus Receptus*) übersetzt, aufbauend auf die Arbeit von frühen Gelehrten wie William Tyndale. Obwohl es wenige, offensichtliche Fehler gibt, wie z.B. der Gebrauch des Wortes „Easter“ (Ostern) anstatt „Passover“ (Passah) - eine Fehlübersetzung des griechischen *Pascha* in Apostelgeschichte 12, 4 - strebten die King-James-Übersetzer sorgfältig danach, den verfügbaren Originaltexten treu zu bleiben.

Das hauptsächliche Problem mit der *King James Version* ist für viele moderne Leser der Gebrauch von englischen Worten, die nicht mehr üblich sind oder die in den vier Jahrhunderten seit dem Beginn der Übersetzung sogar eine Veränderung in ihrer Bedeutung erfahren haben.

Im Jahr 1982 wurde die Übersetzung der *New King James Version* abgeschlossen. Sie repräsentiert den Versuch, die ursprüngliche *King James Version* auf den neuesten Stand zu bringen. Ihr Gebrauch ist einfacher für die meisten modernen Leser und gleichzeitig wurde viel

von der Schönheit und Treue zum ursprünglichen Text der *King James* erhalten. Diese Übersetzung wird am häufigsten in unserer englischsprachigen *Tomorrow's World* zitiert.

Die meisten anderen englischen Übersetzungen des 20. Jahrhunderts z.B. die *Revised Standard Version*, die *New English Bible*, die *New American Standard* und die *New International Version* geben den Manuskripten Vorrang, die von den höheren Kritikern begünstigt werden. Obwohl die überwältigende Mehrheit des Inhalts der Manuskripte praktisch derselbe ist, gibt es doch wenige signifikante Variationen in bestimmten Passagen. Während diese Übersetzungen hilfreich sein können, sollten sie nicht benutzt werden, um Doktrinen zu etablieren in Bereichen, wo sie der King-James-Übersetzung widersprechen.

Es gibt andere englische Übersetzungen. Viele von ihnen sind im wesentlichen Paraphrasen, das heißt sie stellen den Versuch des Autors dar, den Text durch eigene Wortwahl oder zeitgemäße Sprache zu vereinfachen. Solche Versionen der Bibel sind oft einfach zu lesen, jedoch nicht zuverlässig, wenn es um das Studium von Fakten oder die Etablierung von Lehren geht. Andere Paraphrasen liegen im Trend der Zeit und passen sich den Bedürfnissen von Interessengruppen und der öffentlichen Meinung an. Beispiele für Paraphrasen sind die *Living Bible* und die *Contemporary English Version*.

Lektion 1, Teil 4

Das Informationsbuch

Die Zeit, in der wir leben, wird oft das Informationszeitalter genannt. Die Fülle verfügbarer Information zu jedem erdenklichen Thema ist uferlos. Paradoxerweise geht die Anhäufung von Wissen einher mit der parallelen Zunahme der Probleme und Schwierigkeiten der Menschheit. Einer der Hauptgründe für diese Entwicklung ist die zunehmende Vernachlässigung von Gottes Offenbarung in unserer modernen Welt.

In Wirklichkeit enthält die Bibel die kostbare Wahrheit der Erlösung und des großartigen Planes Gottes für die Menschheit und viele andere relevante Themen. Sie enthält Informationen zu Leben, Liebe, Gesundheit, Glück und behandelt jeden Aspekt des menschlichen Lebens und zwischenmenschlicher Beziehungen - zumindest in Form von Prinzipien. Manches ist durch direkte Gebote geregelt, während anderes mittels Beispielen oder durch offenbarte Prinzipien der Weisheit

gelehrt wird. Lassen Sie uns einige der biblischen Informationen näher betrachten.

1. Warum möchte Gott gemäß 5. Mose 6, 24, dass wir seinen Geboten gehorchen? Siehe auch 5. Mose 5, 29 und 32 - 33.
2. Wie fasste Jesus Gottes Gesetz in Matthäus 22, 36 - 40 zusammen? (Anmerkung: Die ersten vier der zehn Gebote zeigen uns, wie wir Gott lieben sollen, während uns die letzten sechs sagen, wie wir unseren Nächsten lieben sollen).
3. Was sagt uns Paulus in Römer 7, 12 und 14 über das Gesetz? Wie steht es jedoch mit der populären religiösen Lehre, dass der Glaube an Christus das Gesetz unnötig macht? Siehe Römer 3, 31.
4. Lehrt die Bibel, dass wir in unserem Leben mit Konsequenzen für Gehorsam oder Ungehorsam gegenüber Gottes Gesetz rechnen müssen? Siehe 5. Mose 11, 26 - 28.
5. Laut Sprüche 1,1 – 4: Warum hat Salomo das Buch der Sprüche verfasst?
6. Ärzte kamen in den vergangenen Jahrzehnten zu der Erkenntnis der krankheitsverursachenden Wirkung von Stress. Was inspirierte Gott Salomo in Sprüche 17, 22 vor Tausenden von Jahren, über dieses Prinzip zu erklären?
7. Welche praktischen Prinzipien offenbaren die Sprüche zum Thema der Wahl unserer Freunde und Bekannten? Siehe Sprüche 22, 24 – 25; Sprüche 13, 20; Sprüche 23, 19 – 21; Sprüche 6, 23 - 26.
8. Gibt die Bibel wesentliche Informationen über die Art, wie Eheleute einander behandeln sollten, um ein glückliches Heim zu bewahren? Siehe 1. Petrus 3, 1 - 11.
9. Manche werden zu uns kommen und Fragen stellen über das, was wir glauben und warum. Was wird uns in 1. Petrus 3, 15 gesagt?
10. Womit vergleicht Paulus unsere Fähigkeit, die Informationen der Bibel zu verdauen? Hebräer 5, 12 - 14. Wie, sagt er, können wir unsere geistige Verdauung verbessern? Beachten Sie Vers 14.

Praktische Hilfen für das Bibelstudium

Paulus pries die Juden in der Stadt Beröa, die seinen Predigten zuhörten, denn sie „forschten täglich in der Schrift, ob sich's so verhielte“ (Apostelgeschichte 17, 11). Heute haben wir eine Vielzahl von Bibelressourcen und -hilfen verfügbar, die unsere Ergründung von Gottes Wort wesentlich einfacher und bequemer machen, als es für die Beröer des ersten Jahrhunderts der Fall war. Bitte beachten Sie jedoch,

dass Bibelhilfen genau das sind: Hilfen für Ihr Studium der Bibel, nicht aber das eigentliche Studium.

Konkordanzen

Der Versuch, einen bestimmten Bibelvers zu finden, oder einen bestimmten Absatz im Gedächtnis zu behalten, kann manchmal sehr frustrierend sein. Unter Zuhilfenahme einer umfangreichen Konkordanz können Sie bequem jedes Wort in der Bibel nachschlagen und die genauen Stellen im Text finden. Manche Konkordanzen zeigen das ursprüngliche, hebräische oder griechische Wort auf, die korrekte Aussprache und Definition. Der Buchmarkt bietet eine Reihe hervorragender und sehr hilfreicher Konkordanzen an.

Bibelatlanten, Lexika und Kommentare

Die Erforschung von Gottes Wort kann wie eine Reise in eine fremde, neue Welt sein. Bei Ihrer Suche nach der biblischen Wahrheit werden Sie auf ungewohnte Bräuche stoßen und auf die Erwähnung von Völkern und Ländern, die auf modernen Karten nicht zu finden sind.

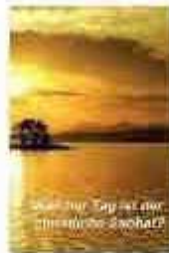
Wer sind die Pharisäer und Sadduzäer? Warum waren die Samariter und die Juden zu Jesu Zeit verfeindet? Wo waren die historischen Reiche der Assyrer, Babylonier und Perser? Der geschichtliche, geografische und soziale Hintergrund ist sehr wichtig, will man manche ansonsten seltsam erscheinenden Verse verstehen.

Ein Bibelatlas hilft, den geografischen Ort von historischen Völkern, Städten und Reichen festzustellen. Er zeigt Ihnen das Römische Reich, durch das Paulus reiste, und wo er an den Orten der zwölf Stämme Israels, sowie aus der Zeit Josuas und der Richter, Gemeinden gründete. Ein Bibelatlas ist sehr zu empfehlen, wenn es darum geht, die Welt, wie sie in verschiedenen biblischen Epochen existierte, zu veranschaulichen.

Bibellexika und -kommentare helfen, historische soziale Bräuche, archäologische Entdeckungen und säkulare geschichtliche Verbindungen im Zusammenhang biblischer Ereignisse zu erklären. Jedes dieser Werke ist jedoch begrenzt durch Hintergrund, Umfeld, persönliche Ausrichtung und Meinung des Autors. Das Verständnis der Perspektive dessen, der ein Bibelhilfsmittel hervorbringt, wird den Leser befähigen, diese persönliche Ausrichtung angemessen zu kompensieren.

Die Living Church of God bietet Ihnen eine Reihe kostenloser Informationsschriften an, die Ihnen helfen können, Gottes Plan für Sie und die Welt besser zu verstehen.

Um unsere Broschüren und Artikel kostenlos und unverbindlich zu bestellen, wenden Sie sich bitten an eine der genannten Kontaktadressen.



Welcher Tag ist der christliche Sabbat?



Der wahre Gott - Beweise und Verheißungen

